

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

This is a self-archived version of the following article:

Authors: Zeller, Gabriele / Heinritz, Mareike / Magin, Nikolas / Stegerhoff-Raab, Renate

Title: "Dritte Förderphase des Fachinformationsdienstes (FID) Religionswissenschaft hat begonnen"

Published in: Mitteilungsblatt / Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft, DVRW
Bremen: Institut für Religionswissenschaft, Universität Bremen

Year: 2022

Pages: 20 - 24

This version is consistent with the original publication but does not include the final pagination of the original publication.

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Dritte Förderphase des Fachinformationsdienstes (FID) Religionswissenschaft hat begonnen

Von Gabriele Zeller und Mareike Heinritz; für das REMID-Kooperationsprojekt Renate Stegerhoff-Raab und Nikolas Magin

RelBib ist für viele religionswissenschaftlich Forschende im In- und Ausland mittlerweile kein Novum mehr: Sowohl die Nutzungszahlen als auch persönliche Rückmeldungen sprechen dafür, dass die international ausgerichtete Online-Bibliografie, die bekanntermaßen vom FID Religionswissenschaft an der Universitätsbibliothek (UB) Tübingen betrieben wird, nicht mehr aus der Fachcommunity wegzudenken ist. Umso erfreulicher ist es, dass der Antrag des FID Religionswissenschaft auf **Weiterförderung** von der DFG für die nächsten drei Jahre kürzlich genehmigt wurde und wir uns mit neuem Schwung den bereits etablierten wie auch neuen Projekten widmen können. Bevor wir diese kurz vorstellen, geben wir einen

Rückblick auf die letzten drei Jahre (2019-2021): RelBib, die seit 2016 bestehende „Religionswissenschaftliche Bibliografie“, ist und bleibt Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit. Stand Februar 2022 umfasst dieses mächtige Rechercheinstrument bereits mehr als 712.000 religionswissenschaftlich relevante Referenzen. Alle Teilprojekte dienen letztendlich dazu RelBib weiterzuentwickeln und noch wertvoller und relevanter für Sie, die wissenschaftliche Community, zu machen.

- **Sammelschriftenerschließung:** Mit diesem Projekt haben wir auf ein Desiderat aus der Fachcommunity reagiert. Mittlerweile wurden etwa 67.500 Aufsätze aus Sammelchriften der letzten 17 Jahre (2005-2021) in RelBib eingepflegt. Nun sind auch viele religionswissenschaftliche Beiträge aus Konferenzbänden, Festschriften etc. weltweit auffindbar:
https://www.relbib.de/Search/Results?lookfor=rs%3Aimwa+rs%3Arwrk+rs%3Aixau&type=AllFields&sort=year+asc%2C+volume+sort+asc%2C+issue+sort+asc%2C+start_page+asc&botproject=
- **Retrokatalogisierung:** Ziel eines weiteren Teilprojekts war es, eine vom FID-Beirat getroffene Auswahl von Zeitschriften, die bereits mit Aufsätzen jüngerer Jahrgänge in RelBib nachgewiesen werden, rückwirkend bis in die Anfangsjahrgänge zu ergänzen. Auf diese Weise konnten rund 42.800 Aufsätze RelBib hinzugefügt werden.
- **Zweitveröffentlichungsservice:** Dieses Pilotprojekt fördert die Sichtbarkeit der Publikationen religionswissenschaftlicher Autor*innen und erweitert zugleich unser Angebot an frei zugänglichen Materialien (Stichwort Open Access) in RelBib. Wir bieten einen umfangreichen Service an, der sehr zeit- und arbeitsaufwändig ist. Bisher konnten wir die Publikationslisten von 28 Autor*innen bearbeiten. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigt die positive Rückmeldung aller bisher betreuten Personen, aber auch die Tatsache, dass die DFG-Gutachter*innen diesen Service lobend erwähnt und zur Weiterförderung empfohlen haben.

Neben laufend hinzukommenden Inhalten konnten auch einige neue Funktionalitäten realisiert werden:

- **Volltextsuche:** Durchsuchbarkeit von Open-Access-Inhalten und Inhalten ausgewählter kommerzieller Verlage (<https://www.relbib.de/Content/search#fulltext>)
- Ausbau des **Alerting-Services:** Alerting von thematischen Zeitschriften-Paketen (https://www.relbib.de/Content/features_personalised?expand#alerting)
- **Personenseiten und Normdatensuche:** Recherche über Personen, Körperschaften und Tagungen in RelBib (<https://www.relbib.de/Authority/Home>)
- **Newsfeed-Aggregator:** Zusammenstellung neuer Beiträge aus verschiedenen religionswissenschaftlich relevanten Blogs und Podcasts, die per RSS-Feed abonniert werden kann (<https://relbib.de/RssFeed/Full>)

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Über verschiedene Kanäle – RelBib-Portal, Yggdrasil und seit 2019 auch Twitter, wo wir inzwischen mehr als 470 Follower haben – informieren wir über fachlich Relevantes, Neues in RelBib und aus dem FID. Im November 2020 veranstalteten wir mit großer Resonanz einen **Online-Workshop** für die religionswissenschaftliche Fachcommunity, in dessen Rahmen wir schwerpunktmäßig über die verschiedenen Formen und Möglichkeiten des Publizierens im Open Access informierten. An den

letzten beiden **EASR-Konferenzen** in Tartu und Pisa haben wir jeweils mit eigenem Beitrag und einem Stand teilgenommen, an dem wir interessierten Wissenschaftler*innen RelBib demonstriert und über die FID-Services informiert haben. Auch die vom Leipziger Institut für Religionswissenschaft 2021 organisierte **DVRW-Tagung** haben wir online verfolgt und einen Beitrag im Rahmen der Mitgliederversammlung geleistet. Unsere aktive Teilnahme an den Fachtagungen ist, auch über Deutschland hinaus, ein wichtiger Bestandteil der FID-Öffentlichkeitsarbeit und trägt merklich zur wachsenden Bekanntheit und Nutzung von RelBib bei.

„Literatur vom Sofa aus finden“ hieß unsere Session im Rahmen einer **digitalen Workshop-Reihe zu den Digital Humanities und Religionswissenschaft**, die vom AKMN in der ersten Jahreshälfte 2021 veranstaltet worden war. Wir stellten RelBib und ihre Funktionalitäten vor und zeigten einige der weniger bekannten Features: <https://www.youtube.com/watch?v=VajcHleWF7E>

Kooperationsprojekt zum REMID-Archiv

Für die FID-Förderperiode 2019-2021 konnten Mittel für die dauerhafte **Übernahme des REMID-Archivs** in den Bestand der UB Marburg eingeworben werden. Das Projekt wird neben den beiden beteiligten UB in Kooperation mit dem REMID e.V. und dem Fachgebiet Religionswissenschaft der Universität Marburg durchgeführt und bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

Das REMID-Archiv mit Materialien zu neuen religiösen Bewegungen umfasst neben Zeitschriften- und Buchbeständen eine umfangreiche Sammlung an grauer Literatur (Flyer, Broschüren, Korrespondenz, Gutachten, etc.) sowie einige AV-Medien. Ziel des Erschließungsprojekts ist es, seltenes Quellenmaterial für die Forschung zu sichern, mit aussagekräftigen Metadaten auszustatten und in fachlich einschlägigen Datenbanken auszuweisen sowie es langfristig und mit guten Nutzungsmöglichkeiten bereit zu stellen. Die jüngst auf Yggdrasil geführte Diskussion zur „spirituellen Apotheke“ unterstreicht die Wichtigkeit des Zugangs zu Primärquellen.

Nach der Übergabe des Archivs im Jahr 2019 wurden zunächst die Zeitschriften in den Bestand der UB Marburg übernommen. Unter den mehr als 450 bearbeiteten Zeitschriften (davon ca. 70 in laufenden Abonnements) befindet sich eine ganze Reihe unikalischer Titel, die erstmals im Besitz öffentlicher Bibliotheken nachgewiesen und verfügbar gemacht wurden. Im aktuell noch laufenden zweiten Projektabschnitt werden die etwa 800 REMID-Mappen mit Flyern, Broschüren, Urteilen, Korrespondenz, etc. von und über einzelne Gruppen und Vereinigungen als Konvolute erschlossen. Die Inhalte der Mappen werden gesichtet, bei Bedarf neu sortiert und mit thematisch aussagekräftigen Titeln versehen. Weiterhin erfolgt eine Sacherschließung mittels normierten Vokabulars (GND) und Regensburger Verbundklassifikation. Die Materialien sind über den KatalogPlus der UB Marburg und nach Projektabschluss auch über RelBib recherchierbar (<https://www.uni-marburg.de/de/ub/forschen/historische-bestaende/sammlungen/remid-archiv>). In RelBib wird ein gesonderter Sucheinstieg für Archivmaterialien präsentiert werden, so dass Interessierte konkret nach den REMID Materialien recherchieren können.

Vorhaben für die neue Förderphase

Die vorgestellten Arbeiten und Teilprojekte sollen auch in der neuen Förderphase weitergeführt und ausgebaut werden. Noch stärker im Fokus steht dabei die Erweiterung des Open-Access-Angebots:

- Die Fortführung des umfassenden **Zweitveröffentlichungsservices** für neue Autor*innen wird zukünftig um ein Selbsteinreichungsformular in RelBib ergänzt: Autor*innen, deren Publikationslisten bereits von uns bearbeitet worden sind, können damit ihre neu

erschienenen Aufsätze melden und, wenn eine Zweitveröffentlichung möglich ist, in RelBib hochladen.

- Auf Vorschlag aus der Wissenschaft bieten wir im Rahmen von „**Digitalisierung on demand**“ erstmals in dieser Förderphase an, ein religionswissenschaftlich relevantes, gemeinfreies Werk zu digitalisieren und den Volltext in RelBib zur Verfügung zu stellen. Schreiben Sie uns!
- Weiterhin fördern wir auch die **Transformation religionswissenschaftlicher Zeitschriften ins Open Access**: Der FID stellt dafür die Plattform „Open Journal Systems“ (OJS) zur Verfügung, berät und unterstützt bei der Ersteinrichtung. Wir werden in dieser Förderphase aber auch aktiv auf Herausgeber*innen zugehen.

In einem Pilotversuch spielen wir das Segment „Religion“ eines großen E-Book-Portals in RelBib für die nutzergesteuerte Erwerbung ein. Das funktioniert so: Sobald ein Titel des Segments von einem Nutzer oder einer Nutzerin gewünscht wird, erwirbt bzw. lizenziert der FID Religionswissenschaft diesen und stellt ihn sofort und dauerhaft Personen mit einem RelBib-Konto digital zur Verfügung. Auch andere FID-Lizenzen wurden bereits für die neue Förderphase verhandelt. Wir informieren Sie auf den bekannten Kanälen, sobald diese freigeschaltet sind.

Noch mehr Fachinformationen wollen wir mit einem „Forschungsfenster“ in RelBib anbieten: Abschluss- und Forschungsarbeiten können zukünftig gesondert in der Bibliografie recherchiert werden. Für einen möglichst lückenlosen Nachweis benötigen wir die Mithilfe der Universitäten, denn nicht alle Forschungsarbeiten sind automatisch und leicht abrufbar. Um die Meldung zu erleichtern, werden wir ein Eingabeformular erstellen und die religionswissenschaftlichen Standorte in Deutschland regelmäßig anschreiben. Außerdem werden wir dem schon verschiedentlich aus der Fachcommunity an uns herangetragen Wunsch nach RelBib-Schulungen stärker Rechnung tragen: Neben der weiterhin möglichen Buchung von Einzelterminen (in Präsenz und online) ist zukünftig ein frei abrufbares digitales Angebot geplant.

Ausblick

Die Förderung von eigentlich auf Dauer angelegten, forschungsunterstützenden Infrastrukturen in dreijährige Projekte zu zwingen, wird zunehmend diskutiert und die Debatte einer **Verstetigung der FID** ist auch bei der DFG in vollem Gange. Wollen wir hoffen, dass zumindest solche Angebote des FID, die kontinuierlich weiterlaufen müssen (v.a. RelBib selbst), zukünftig von dieser Art der Beantragung abgekoppelt und in eine dauerhafte Förderung überführt werden. Ein wichtiges Anliegen der DFG ist es, dass die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und die Fachinformationsdienste zukünftig stärker aufeinander zugehen. Einige FID sind in dieser Hinsicht schon etwas stärker vernetzt. Nach der 2019 durchgeführten Umfrage zum Thema Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement in der Religionswissenschaft möchten wir gerne in der neuen Förderphase den Faden aufnehmen und gemeinsam mit der Fachcommunity ausloten, welche relevanten Angebote seitens der bewilligten NFDI-Konsortien bzw. Datenzentren schon bestehen, wie eine Vermittlerrolle des FID aussehen und wie dieser in die Fachcommunity hineinwirken könnte (z. B. mit Schulungen).

Personelles

Ab 1. Mai 2022 wird die Leitung des FID Religionswissenschaft anlässlich der Pensionierung von Gabriele Zeller an Mareike Heinritz übergehen. Das **Team des FID** wird dann um eine weitere volle wissenschaftliche Mitarbeiterstelle aufgestockt. Dem FID direkt zugeordnet sind außerdem eine

Bibliothekarin in Vollzeit, eine wissenschaftliche Hilfskraft sowie 3-4 studentische Hilfskräfte. Daneben unterstützt uns eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen der FID-Gesamtabteilung und der IT-Abteilung der UB Tübingen. Der aktuelle **wissenschaftliche Beirat** des FID Religionswissenschaft besteht aus den folgenden Mitgliedern: Frederik Elwert, Moritz Klenk, Martin Radermacher, Monika Schrimpf, Sebastian Schüler. Eine Neuaufstellung ist für die neue Förderphase geplant. Wir wollen an dieser Stelle den allen Beiratsmitgliedern, auch den beiden ehemaligen Horst Junginger und Gritt Klinkhammer, ganz herzlich für ihre Unterstützung als Bindeglied zur Fachcommunity und zur DVRW danken!

Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben, schreiben Sie uns! Wir freuen uns immer über Ideen und Vorschläge.